

Zeitschrift: Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber: Adrian Lüthi
Band: 2 (1948-1949)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es wäre interessant festzustellen, ob die zweite Generation, die hier sehr zahlreich vertreten sein kann, im Herbst wirklich nach Süden zieht. Antiope wandert jedes Jahr von Skandinavien nach England, ob- schon er dort nicht überwintert; möglicherweise kann auch diese Sache klargelegt werden.

Ausserdem werden auch eine ganze Reihe andere Species markiert werden, von denen wir annehmen, dass sie Wanderungen vornehmen; es wird sich dabei sowohl um Tag- wie Nachtfalter handeln.

Bei allfälligen Mitteilungen bitten wir um Angabe von Fundort, Datum, Farbe der Markierung und Namen des Schmetterlings. (Mitteilungen bitte an obige Adresse.)

N o t i z e n

Die zur Ordnung der Springschrecken (Saltatoria) gehörende Gattung der Laub- oder Säbelschrecken (Locustidae) haben die Eigenart, dass sie zu ihrer Verteidigung entweder ihren Mageninhalt erbrechen, oder den Feind durch die Ausscheidung ihres übelriechenden, ätzenden Blutes fernzuhalten versuchen.

Zur grössten Fähigkeit in der Blutausscheidung haben es einige Heterodinae gebracht, von denen der unzweifelhaft bewundernswerteste Virtuos der Blutspritzer (Eugaster guyoni Serv.) ist. Dieser farben- prächtige Geselle lebt in den sonnedurchglühten Wüsten und Steppen Nordafrikas; wird er von einer Eidechse oder einem anderen Feind be- droht, spritzt er diesem mit grosser Treffsicherheit eine Blutladung entgegen, der er unter Umständen noch weitere Salven folgen lassen kann. Die "Schussweite" beträgt ungefähr einen halben Meter; die Flüssigkeit wird aus Oeffnungen an den Hüftgelenken ausgestossen.

Ein merkwürdiges Leben führt der Südamerikanische Faultierschmetter- ling (Bradypodicola hahnel Sp.) Schon lange war es bekannt gewesen, dass im Felle der Faultiere kleine Schmetterlinge hausten, aber erst Spuhler konnte einen dieser nur 17-18 mm spannenden Zünsler fangen und bestimmen. Man nimmt an, dass die Raupen im Felle ihres Gastes schmarotzen, jedoch wäre es auch möglich, dass sie sich von den Algen ernähren, die im Pelz des Faultiers wachsen und die diesem oft ein ganz grünes Aussehen geben.

N a c h r i c h t e n

Ein für Deutschland neuer Käfer wurde von Dr. Lohse bei einem Aufent- halt in St. Peter/Ording gefangen. Es handelt sich um Philonthus Keysianus Sharp., der schon von der dänischen Nordseeküste bekannt war. (Bombus Nr. 34)

Herbstwanderung von Pyrameis atalanta: Zu diesem Thema ist in den "Mitteilungen der Faustinischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig- Holstein, Hamburg und Lübeck" ein sehr interessanter Artikel erschie- nen. Durch eingehende Beobachtungen wurde festgestellt, dass die Fal- ter von atalanta vom Herbst an überdauern. Nach Beobachtungen, die in England systematisch durchgeführt wurden, gehen diese Wanderungen nach Süden.